



filmreihe
**tüpisch
türkisch**

30. März — bis —
2. April 2023

Filmforum NRW Köln

tupisch-tuerkisch.de

Das komplette Programm, Tickets, weitere Termine und mehr Informationen auf:



17. Ausgabe

Ob 2023 für die Türkei ein Schicksalsjahr wird, muss die Wahl im Mai zeigen. Die türkische Kulturszene ist angeschlagen, aber nicht in die Knie gegangen... Auch wenn sich die Filmschaffenden der Türkei momentan nur selten direkt äußern, so bleiben ihre Filme weiterhin dran an zentralen Themen: vertuschte Verbrechen, verkrustete Machtstrukturen, Männer unter Druck, Frauen im Widerstand...

Die Filmreihe „Tüpisch Türkisch“ gibt wieder einen Überblick über die nach wie vor lebendige türkische Filmszene, und präsentiert Gewinner der großen Festivals – bei denen nicht nur der Blick in die Vergangenheit, sondern auch auf ländliche Idyllen häufig Abgründe zutage fördert.

Fünf Filmemacherinnen in unserem Programm verfolgen eine breite Spanne an Themen; unter ihnen präsentieren Gizem Aksu, Selin Kara und Arya Zencefil ihre Arbeiten auf dem Panel zu „LGBTIQ+ plus more“.

Mit Kazım Öz haben wir einen der wenigen aktuell aktiven kurdischen Filmschaffenden zu Gast! Sein letzter Spielfilm „Life of a Snowflake“ wurde bislang von keinem türkischen Festival angenommen. Haider Rashids „Europa“, ist kein türkischer Film, behandelt aber, an der türkisch-bulgarischen Grenze spielend, das drängende Thema Flucht.

Aber schauen Sie selbst!







Do 30. März

18.30 Uhr

Dokumentarfilm

**Bitter and Sweet
(Acı ve Tatlı)**

R: Didem Şahin

TR 2021, 73' Türkisch OmU



Nermin kam 1963 zum Arbeiten nach Deutschland; als Schneiderin in Fabriken oder als Chefköchin brachte sie sich und ihre Töchter durch. Jetzt lebt die 83jährige Alzheimerpatientin in einem Pflegeheim in Stuttgart – ihre drei Töchter besuchen sie jeden Tag. Die früh verstorbene Dokumentarfilmerin Didem Şahin folgt in ihrem letzten Film dem Lebensweg ihrer Großmutter, einer alleinerziehenden Immigrantin, und ihrer Töchter.

■ *Im Anschluss: Filmgespräch mit Çiğdem Sezgin und Burçin Keskin.*

20.15 Uhr

Spielfilm

Europa

R: Haider Rashid

IT/IQ/KUW 2021, 72' Englisch, Arabisch, Bulgarisch mit engl. UT



Kamal hat es aus dem Irak bis an die türkisch-bulgarische Grenze geschafft; dort werden Geflüchtete und Schlepper von Polizisten aufgespürt. Drei Tage lang hetzt Kamal durch den Wald an der Grenze zu Europa, voller Angst vor dem Grenzschutz und gewissenlosen Milizen. Der italienisch-irakische Regisseur Haider Rashid bleibt hautnah dran an einem jungen Mann, der auf der Suche nach einem besseren Leben alles riskiert.

Programm
ab dem 30. März 2023

Fr 31. März

18.30 Uhr

Spielfilm

**Snow and the Bear
(Kar ve Ayı)**

R: Selcen Ergun

TR/DE/CS 2022, 93' Türkisch OmU



Als die neue Krankenschwester Aslı in einer abgelegenen Kleinstadt eintrifft, sind die Straßen durch heftige Schneefälle versperrt. Während alle auf den Arzt warten, wird Aslı schnell in die Intrigen und Geheimnisse der Dörfler hineingezogen. Dann verschwindet in einer kalten Nacht ein Mann, und die Menschen fürchten, dass die Bären die Stadt erreicht haben ...

└ *Langfilm-Debüt der Regisseurin Selcen Ergun!*





Fr 31. März

20.15 Uhr

Spielfilm

**Black Night
(Karanlık Gece)**

R: Özcan Alper

TR/F/D 2021, 72' Türkisch OmU



Den ruhelos umherwandernden Saz-Spieler Ishak – einen Außenseiter – zieht es nach acht Jahren wieder in seinen Heimatort zurück, wo ein verschüttetes Geheimnis wartet. Was geschah eigentlich mit dem jungen Ali, der es als neuer Forstbeamter mit dem Naturschutz ernst meinte und der dann spurlos verschwand? Das Drehbuch von Kultautor Murat Uyurkulak hat Regisseur und Co-Writer Özcan Alper hochatmosphärisch umgesetzt.

└ *Bester Film, bestes Drehbuch in Antalya!*



Sa 1. April

18.00 Uhr

Spielfilm

Suna

R: Çiğdem Sezgin

TR 2022, 102' Türkisch OmU



Die 50jährige Suna (Nurcan Eren) sucht in einer Zweckehe mit dem älteren Veysel finanzielle Sicherheit und sozialen Schutz. Doch auf dem Land, allein mit ihrem traditionellen Ehemann in einem eintönigen gottverlassenen Dorf, sieht sie keine Zukunft. – und versucht eigene Wege zu gehen. Die ehemalige Schauspielerinnen versucht deshalb, eigene Wege zu gehen. Sie findet andere Außenseiter, etwa einen zurückgezogen lebenden Filmkritiker.

■ *Im Anschluss: Gespräch mit der Regisseurin Çiğdem Sezgin!*

20.15 Uhr

Dokumentarfilme

LGBTIQ+ plus more

Innensichten queerer Protagonist*innen, intersektionale Blicke auf gesellschaftlich ausgeschlossene Gruppen.

■ *Gäste:* Arya Zencefil (Ankara per Zoom), Gizem Aksu (Istanbul), Selin Kara (Istanbul) u. a.



»Zeryam«

R: Selin Kara

TR 2022, 18' Türkisch OmU

Die Transgender-Frau Zeryem lebt in einem Ghetto-Viertel in Alsancak, Izmir, und verdient ihren Lebensunterhalt als Sexarbeiterin. In ihrem Heimatdorf, wo ihre Familie lebt, zeigen sich andere Seiten ihrer weiblichen Persönlichkeit.

— *Im Anschluss* —



»9/8fight41«

R: Gizem Aksu

TR/D 2021, 29' Türkisch OmU

Die deutsche Boxlegende, Johann Rukeli Trollmann (1907-1944) wurde als Sinto im Konzentrationslager Wittenberge ermordet. Aksu verbindet tänzerisch Rukelis Kampf, ihre eigene Emigration nach Berlin, die Geschichte der Istanbuler Roma-Viertel und Fragen feministischer Körperpolitik.



14.00 Uhr

Spielfilm
**The Life of a Snowflake
(Bir Kar Tanesinin Ömrü)**

R: Kazım Öz
TR/D 2022, 109' Türkisch,
kurdisch mit UT



31 Tage lang sind Miase aus Trabzon und Adar aus dem kurdischen Hakkari in Liebe zueinander entbrannt, dann verlässt er sie in einer Silvesternacht. Ein Jahr später reist Miase nach Dersim, um gemeinsam mit Ulas nach Adars Verbleib zu forschen. Der bekannte kurdische Filmemacher Kazım Öz („Zer“) bettet die tragische Suche nach einer unvergessenen Liebe in die atemberaubende Schneelandschaft Anatoliens ein. Und er zeigt, wie eine starke junge Frau mit allen Erwartungen an sie bricht.

■ *Im Anschluss: Filmgespräch mit Kazım Öz und İsmail Zagros!*

17.00 Uhr

Dokumentarfilme
**Boğaziçi and beyond:
Documenting Activism**

Was ist momentan möglich im Dokumentarfilm der Türkei, der sich vor einigen Jahren daran machte, soziale und historische Tabuthemen aufzuarbeiten? Wir zeigen aktuelle Filme und sprechen über Möglichkeiten des aktivistischen Dokumentarfilms.
└ *Mit: Necati Sönmez (Documentarist Filmfestival, Istanbul) und weiteren Gästen*



»**Stoppani**«

R: Rezan Mir Uğurlu
TR 2021, 10' Türkisch OmU
— Porträt einer alten Stadt, Frage nach der Transformation von Städten ohne Menschen. Urbane Erinnerungsarbeit. Grundlage eines Archivs.

»**Atlas**«

R: Osman Baran Özdemir
— TR 2022, 12' Türkisch OmU
Filmmaterial über die Protestbewegung an der Istanbuler Boğaziçi-Universität, die am 4. Januar 2021 begann, über den Campus hinausging und sich mit anderen Protesten und Bewegungen verband.

»**Witness**«

R: H. Işık
TR 2022, 7' Türkisch OmU
— Dieser Film verfolgt den Widerstandsprozess an der Boğaziçi-Universität, er lauscht fünf queeren Studierenden, die sich nicht öffentlich äußern.

»**Meanwhile yet (O Sırada Henüz)**«

R: Ayça Çiftçi
TR 2022, 9' Türkisch OmU
— Klänge, Erinnerungen, Blicke, Wanderungen und Widerstände - viele Momente unter einem Himmel.

19.00 Uhr

Spielfilm
**Burning Days
(Kurak Günler)**

R: Emin Alper
TR 2022, 129' Türkisch OmU

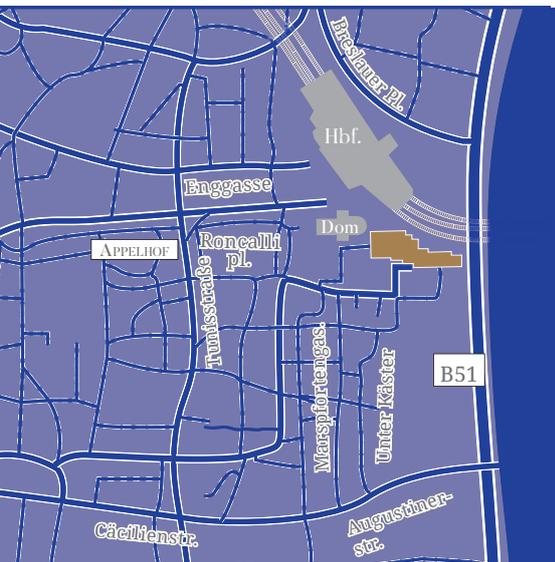


Der junge Staatsanwalt wird in der Kleinstadt Balkaya herzlich empfangen, nur wenig später findet er sich in einem Netz aus Intrigen, Korruption und Vertuschung wieder; im Hintergrund steht ein Grundwasserskandal. Emin Alpers fesselnder Politthriller ist auch eine Parabel auf Männlichkeitswahn und Kollektivdenken.

└ *„Burning Days“ lief unter anderem in Cannes, Jerusalem, Sydney und erhielt acht Hauptpreise in Antalya.*

Spielort

**Filmforum NRW
im Museum Ludwig**
Bischofsgartenstr. 1 50667 Köln



- Im Anschluss Gespräch/Online-Gespräche mit Gast/Gästen

Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Subject to alterations.

Titelfotos: © Kazım Öz (»Bir Kar Tanesinin Ömrü«, 2022);
Özcan Alper (»Karanlık Gece«, 2022)

Eintritt & Tickets

Karten an der Kinokasse Spreispanne zwischen 5,50 bis 10,00 € je nach Länge und Gespräch. Tickets über unsere Website.



Barrierefreiheit

Über den Südeingang oder das Foyer des Museum Ludwig gelangen Sie in den Eingangsbereich, in dem ein Aufzug zum Erreichen der oberen Etage vorhanden ist. Der Kinosaal und die Sitzreihen sind ebenerdig erreichbar, und es sind Rollstuhlplätze vorhanden.



Gehörlose Menschen/Menschen mit Hörbehinderung

Alle Filme sind Untertitelt



Alle Filme laufen mit englischen (OmU) oder deutschen Untertiteln (OmdU)



Mehr Infos auf:

tuepisch-tuerkisch.de

[f/filmreihe.tuepisch.tuerkisch](https://www.facebook.com/filmreihe.tuepisch.tuerkisch)

[i/filmreihetuepischtuerkisch](https://www.instagram.com/filmreihetuepischtuerkisch)

Veranstalter:

Allerweltskino e.V.
Alteburger Str. 113; 50678 Köln

Programmverantwortlicher:
Amin Farzanefer

Projektleitung:
Lale Konuk

Verwaltung:
Joachim Steinigeweg

Grafische Konzeption und Gestaltung:
Joachim Sperl

gefördert durch



Stadt Köln
Kulturamt



ALLERWELTSKINO

